

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11)

EP 1 591 414 A1

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
02.11.2005 Patentblatt 2005/44

(51) Int Cl. 7: B68C 1/12

(21) Anmeldenummer: 05008602.4

(22) Anmeldetag: 20.04.2005

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
AL BA HR LV MK YU

(30) Priorität: 28.04.2004 DE 202004006792 U  
04.12.2004 DE 202004018755 U  
04.12.2004 DE 202004018746 U  
06.04.2005 DE 202005005377 U

(71) Anmelder: Bartl, Kai-Uwe  
74842 Billingheim (DE)

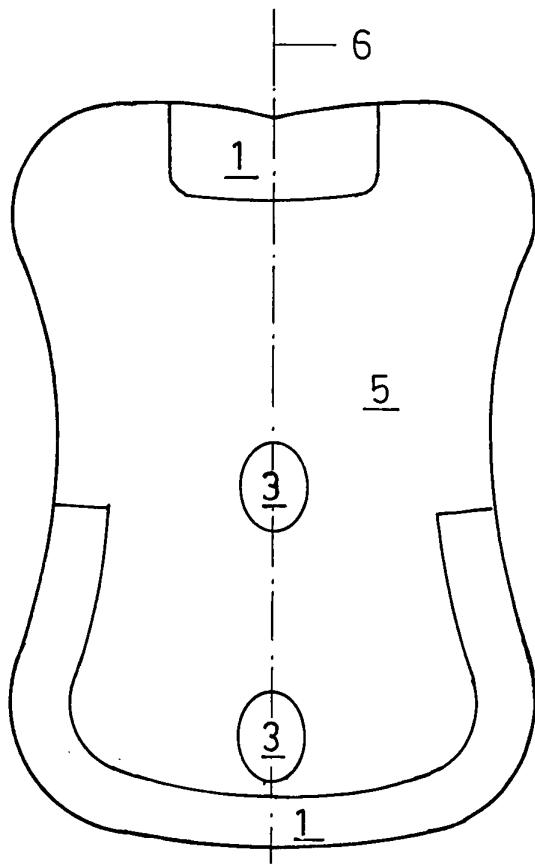
(72) Erfinder: Bartl, Kai-Uwe  
74842 Billingheim (DE)

(74) Vertreter: Graefe, Jörg et al  
Fritz Patent- und Rechtsanwälte  
Postfach 15 80  
59705 Arnsberg (DE)

### (54) Auflage für einen Rücken von Reittieren

(57) Auflage für einen Rücken von Reittieren, insbesondere Sattelkissen, Satteldecke oder Schabracke, mit einer Steppstoffschicht (5) mit einer Oberseite, auf die ein Sattel auflegbar ist, und mit einer Fellschicht (1, 4), die auf den Rücken des Reittiers auflegbar ist und die an einer Unterseite der Steppstoffschicht (5) angebracht ist, wobei zumindest ein streifenförmiger Bereich (2) der Unterseite der Steppstoffschicht frei von der Fell- schicht (1, 4) ist, wobei die Auflage in jedem streifenförmigen Bereich (2) zumindest eine Ausnehmung (3) hat, die die Unterseite der Steppstoffschicht (5) mit der Oberseite der Steppstoffschicht (5) verbindet.

Fig. 2



## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Auflage für einen Rücken von Reittieren, insbesondere Sattelkissen, Satteldecken oder Schabracken mit einer Steppstoffschicht mit einer Oberseite, auf die ein Sattel auflegbar ist und mit einer Fellschicht, die auf den Rücken des Reittiers auflegbar ist und die an einer Unterseite der Steppstoffschicht angebracht ist, wobei zumindest ein streifenförmiger Bereich der Unterseite der Steppstoffschicht frei von der Fellschicht ist.

**[0002]** Ein Sattelkissen, eine Satteldecke oder eine Schabracke der eingangs genannten Art ist aus dem Stand der Technik bekannt. Der streifenförmige Bereich an der Unterseite der Steppstoffschicht, die frei von der Lammfellenschicht ist, bildet einen Entlüftungskanal, so dass feuchtwarme Luft, die sich unter der Auflage sammelt, nach außen hin abgeführt werden kann. Die Luft muss dabei entlang des gesamten Entlüftungskanals nach außen zu einem Rand der Auflage befördert werden. Es besteht dabei das Problem, dass Feuchtigkeit in der feuchtwarmen Luft kondensiert und die Flüssigkeit als stetiges Rinnsal auf dem Fell der Tiers herunterläuft. Dieses kann unter Umständen zu Wundscheuern der Haut des Tiers führen.

**[0003]** Der Erfindung liegt vor dem Hintergrund des Nachteils des Standes der Technik die Aufgabe zugrunde, eine Auflage der eingangs genannten Art so zu verbessern, dass die feuchtwarme Luft von dem Körper des Tiers abgeführt werden kann, ohne dass das Fell oder die Haut des Tiers nass wird.

**[0004]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Auflage in jedem streifenförmigen Bereich zumindest eine Ausnehmung hat, die die Unterseite der Steppstoffschicht mit der Oberseite der Steppstoffschicht verbindet.

**[0005]** Durch die Ausnehmungen, die Entlüftungsöffnungen bilden, kann die feuchtwarme Luft abgeführt und schnell vom Körper des Tiers weggeführt werden.

**[0006]** Vorteilhaft ist der streifenförmige Bereich allseitig von der Fellschicht begrenzt, so dass die Luft ausschließlich durch die Entlüftungsöffnungen beziehungsweise die Ausnehmungen abgeführt werden kann. Damit ist gewährleistet, dass die feuchtwarme Luft keinen Kontakt mit der Haut des Tiers hat.

**[0007]** Die Ausnehmungen können an den Enden der streifenförmigen Bereiche angeordnet sein. Ebenso ist es hier auch möglich, die Ausnehmungen im einen mittleren Teil des streifenförmigen Bereichs anzuordnen oder auch die Ausnehmungen ohne angrenzenden streifenförmigen Bereich vorzusehen.

**[0008]** Die Fellschicht kann eine Lammfellenschicht, insbesondere eine Lammfellenschicht aus so genanntem medizinischem Lammfell sein.

**[0009]** Die Steppstoffschicht kann erste Bereiche mit gleichmäßig gesteppten Karos aufweisen. Diese ersten Bereiche können zum Teil eine unterschiedliche Füllstoffdichte aufweisen, um unterschiedliche Grade der

Polsterung zu erreichen.

**[0010]** In anderen zweiten Bereichen der Steppstoffschicht können dagegen die Steppnähte oval geführt sein.

**5 [0011]** Eine erfindungsgemäße Auflage für einen Rücken von Reittieren, auf die ein Sattel aufgelegt werden kann, ist in der Zeichnung näher dargestellt. Darin zeigt

**10** Fig. 1 die Ansicht der Unterseite eines Sattelkissens und

Fig. 2 eine Ansicht der Oberseite des Sattelkissens.

**15 [0012]** Das erfindungsgemäße Sattelkissen gemäß der Fig. 1 und 2 ist zweischichtig aufgebaut. Es weist eine Schicht aus einem Steppstoff 5 und eine Lammfellenschicht 1 auf. Die Lammfellenschicht 1 bildet dabei die Unterseite des Sattelkissens, mit der das Sattelkissen auf

**20** den Rücken eines Reittieres, zum Beispiel eines Pferdes auflegbar ist. Die Oberseite des Sattelkissens wird dagegen durch die Steppstoffschicht 5 gebildet. Teile der Lammfellenschicht sind auf die Oberseite des Sattelkissens herumgezogen und decken in Randbereichen **25** die Steppstoffschicht 5 ab. Das in diesen Randbereichen herumgezogene Lammfell 1 bewirkt einen besseren Halt des Sattels auf dem Sattelkissen.

**[0013]** Auf der Unterseite des Sattelkissens sind entlang einer Symmetrielinie 6 streifenförmige Bereiche **30** vorgesehen, in denen kein Lammfell vorgesehen ist, d. h., eine Unterseite der Steppstoffschicht frei zugänglich ist. Im aufgelegten Zustand des Sattelkissens auf den Rücken des Reittiers bilden diese streifenförmigen Bereiche einen Entlüftungskanal 2. Die Entlüftungsanäle

**35** 2 münden in einer Entlüftungsöffnung, welche durch eine Ausnehmung 3 gebildet wird, das die Unterseite des Sattelkissens und die Oberseite des Sattelkissens miteinander verbindet. Eine derartige Entlüftungsöffnung, die durch eine Ausnehmung 3 gebildet wird, kann **40** auch ohne sich daran anschließende Entlüftungsanäle 2 vorgesehen sein. Die Entlüftungsanäle 2 sind abgesehen von den Stellen, an denen sie in die Entlüftungsöffnung 3 münden, allseitig von der Lammfellenschicht 1 begrenzt. Die Lammfellschichten beiderseits der **45** Symmetrielinie 6 sind dabei über Lammfellbrücken 4 miteinander verbunden.

**[0014]** Während des Reitens wird der Sattel und damit auch das darunter befindliche Sattelkissen wechselweise be- und entlastet. Dadurch wird der Querschnitt **50** des Entlüftungsanals 2 stetig verkleinert und vergrößert. Dieses führt zu einer Pumpwirkung, die sich unter den Sattel und unter dem Sattelkissen bildende warme und feuchte Luft abführt. Diese feuchte Luft kann durch die Entlüftungsöffnungen 3 nach oben hin entweichen.

**55** Sie gelangt dann in einen Bereich unter dem Sattel, nämlich unter den Sattelbaum, der frei für äußere Luftzirkulation zugänglich ist.

**[0015]** Die Lammfellbrücken 4 verhindern anders als

bei bekannten Sattelkissen, bei denen die Entlüftungs-kanäle bis zum Rand des Sattelkissens geführt sind, dass Schweiß aus dem Entlüftungskanal 2 herausläuft und dann auf dem Körper des Reittiers herunterläuft. Der Schweiß wird vielmehr ständig von dem Lammfell 5 aufgenommen und überflüssiger Schweiß wird über den Entlüftungskanal 2 und die Entlüftungsöffnungen 3 abgeführt.

5

10

### Patentansprüche

1. Auflage für einen Rücken von Reittieren, insbesondere Sattelkissen, Satteldecke oder Schabracke, mit einer Steppstoffschicht (5) mit einer Oberseite, auf die ein Sattel auflegbar ist, und mit einer Fell- 15 schicht (1, 4), die auf den Rücken des Reittiers auf-legbar ist und die an einer Unterseite der Stepp- stoffschicht (5) angebracht ist, wobei zumindest ein streifenförmiger Bereich (2) der Unterseite der Steppstoffschicht frei von der Fell- 20 schicht (1, 4) ist, **dadurch gekennzeichnet**, **dass** die Auflage in jedem streifenförmigen Bereich (2) zumindest eine Ausnehmung (3) hat, die die Unterseite der Steppstoffschicht (5) mit der Oberseite 25 der Steppstoffschicht (5) verbindet.
2. Auflage nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeich- net, dass** der streifenförmige Bereich (2) allseitig von der Fell- 30 schicht (1, 4) begrenzt ist.
3. Auflage nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekenn- zeichnet, dass** die Ausnehmungen (3) an Enden des streifenförmigen Bereichs (3) angeordnet sind. 35
4. Auflage nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **da- durch gekennzeichnet, dass** die Fell- 40 schicht (1, 4) eine Lammfell- 45 schicht insbesondere aus medizini- schem Lammfell ist.
5. Auflage nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **da- durch gekennzeichnet, dass** die Steppstoff- schicht (5) erste Bereiche mit gleichmäßig gestepp- ten Karos aufweist.
6. Auflage nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeich- net, dass** die ersten Bereiche zum Teil eine unter- schiedliche Füllstoffdichte aufwiesen.
7. Auflage nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **da- durch gekennzeichnet, dass** die Steppstoff- schicht (5) zweite Bereiche mit als Oval geführte Steppnähten aufweist. 50

55

Fig. 2

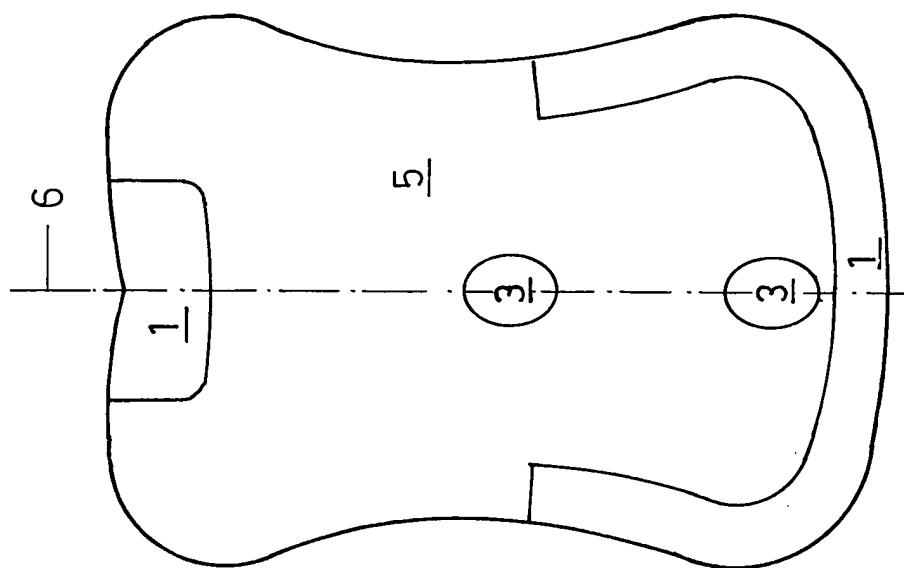
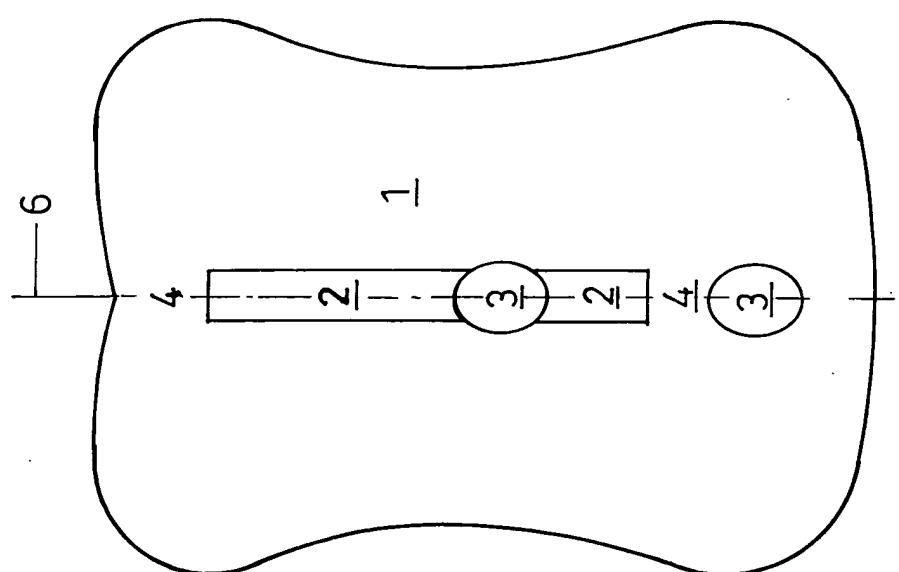


Fig. 1





Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 05 00 8602

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE  |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Kategorie   | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile  | Betreift<br>Anspruch   | KLASSIFIKATION DER<br>ANMELDUNG (Int.Cl.7) |
| A   | DE 26 13 776 A1 (HAMPICKE, WILLI)<br>13. Oktober 1977 (1977-10-13)<br>* Seite 4, Absatz 1; Abbildung 1 *<br>* Seite 5, Zeilen 6-9 *<br>* Seite 6, Absatz 5 *<br>* Seite 7, Zeilen 3,4 *<br>----- | 1  | B68C1/12                                   |
| A   | EP 0 882 669 A (PUNTEC<br>INDUSTRIEBEITELIGUNGS-GESELLSCHAFT M.B.H)<br>9. Dezember 1998 (1998-12-09)<br>* Spalte 3, Zeile 22 - Zeile 35;<br>Abbildungen 2,3 *                                    | 1  |  |
| A   | DE 73 14 194 U (PLOT J)<br>2. August 1973 (1973-08-02)<br>* Seiten 1-2 *<br>-----  | 1  |  |
|   |  |  | RECHERCHIERTE<br>SACHGEBIETE (Int.Cl.7)    |
|   |  |  | B68C                                       |
| 1   | Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt  |  |  |
|   | Recherchenort  | Abschlußdatum der Recherche  | Prüfer                                     |
|   | Den Haag   | 11. August 2005  | Sundell, 0                                 |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE   |  | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder<br>nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument<br>.....<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes<br>Dokument |  |
| X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer<br>anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : nichtschriftliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur |  |  |  |

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 00 8602

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

11-08-2005

| Im Recherchenbericht<br>angeführtes Patentedokument |    | Datum der<br>Veröffentlichung |                            | Mitglied(er) der<br>Patentfamilie                            |  | Datum der<br>Veröffentlichung |
|---|----|-------------------------------|----------------------------|--|--|-------------------------------|
| DE 2613776  | A1 | 13-10-1977                    |                            | KEINE  |  |                               |
| EP 0882669  | A  | 09-12-1998                    | AT<br>AT<br>AT<br>DE<br>EP | 405397 B<br>93897 A<br>228479 T<br>59806399 D1<br>0882669 A1 | 26-07-1999<br>15-12-1998<br>15-12-2002<br>09-01-2003<br>09-12-1998 |                               |
| DE 7314194  | U  |                               |                            | KEINE  |  |                               |